

TICKETS

ONLINE UND IM
MITMACH.RAUM
MARKTSTRASSE 2A,
44532 LÜNEN



ALLE INFOS:
KINOFEST-LUNENEN.DE

34. Kinofest Lünen

16. - 22. Juni 2025

MITVERANSTALTER

FROMM & REDEKER

Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH

FÖRDERER

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Film und Medien
Stiftung NRW

Bürger- und
Kulturstiftung der
Sparkasse an der Lippe

PREMIUMSPONSOREN

REDEKER
LASCHENSKI WIEMANN NACHTWEY YENS



Höwing

REMONDIS
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

EXKLUSIVER MEDIENPARTNER

antenne unna

DAS KINOFEST LÜNEN IST TEIL DER



GROSSSPONSOREN

Volksbank Salm-Bork eG
Volksbank Altlünen

WDR

CINEPOST
PRODUCTION



STADTWERKE LÜNEN

KREIS UNNA

Mercedes-Benz
Niederlassung Lünen

Grußworte	3
Spielstätten	8
Eröffnungs-Gala	11
Programmübersicht.....	12
Donnerstag, 19.06.2025	12
Freitag, 20.06.2025.....	13
Samstag, 21.06.2025.....	14
Preisverleihung.....	15
Wettbewerbe und Preise.....	16
Jurymitglieder	18
Nike für Ulrich Tukur.....	20
Wettbewerb Lüdía.....	23
Wettbewerb Rakete	29
Wettbewerb Kurzfilme	33
Kinofest Spezial.....	39
Kinofest Regional	45
Branchenprogramm.....	55
Stadtplan	60
Danksagungen.....	62
Impressum	63

TICKETS

Einzelticket Filmprogramm 10,00 Euro | ermäßigt 7,00 Euro

Einzelticket Eröffnungs-Gala 18,00 Euro | Einzelticket Preisverleihung 12,00 Euro

Tickets online unter www.kinofest-luenen.de.

Vorverkauf: Festivalbüro im mitmach.RAUM, Marktstraße 2a, 44532 Lünen.

Abendkasse: Für Kinofest-Filme, die in der Cineworld laufen: mitmach.RAUM

Abendkasse: Für Kinofest-Filme im Heinz-Hilpert-Theater: Heinz-Hilpert-Theater.

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinofestes Lünen, verehrte Gäste,

herzlich willkommen zum 34. Kinofest Lünen! Nach einem Jahr Pause kehrt unser Festival zurück – kraftvoll, erneuert und zugleich ganz dem treu, was es seit jeher auszeichnet: publikumsnah, meinungsstark und ganz dem deutschen Film verpflichtet.

Nach dem Rückzug der bisherigen Veranstalter hat die Stadt diese Rolle übernommen, damit das Kinofest weiterlebt. Denn für viele Lünerinnen und Lüner – auch für mich – gehört das Kinofest zum kulturellen Herzschlag unserer Stadt. Es ist nicht nur ein Filmfestival, sondern ein Ort gelebter Gemeinschaft.

Der Neustart war eine echte Herausforderung. Doch gemeinsam mit engagierten Unterstützern, kreativen Köpfen und treuen Wegbegleitern haben wir ihn gewagt. Besonders danke ich meinem Referenten Daniel Magalski, der mit seinem Team „WIR in Lünen“ als Ideengeber und Organisator den Prozess maßgeblich getragen hat. Ebenso danke ich der Festivalleiterin Sonja Hofmann und dem kaufmännischen Leiter Nikolaj Nikitin – ohne ihr Herzblut und ihre Professionalität gäbe es diesen Neuanfang nicht. Und ein besonderer Dank geht an Max Biela für die technische Leitung.

Auch starke Partner haben das möglich gemacht – aus Stadtgesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Filmbranche. Stellvertretend danke ich Thorsten Redeker, der mit seinem außergewöhnlichen Engagement als Premiumsponsor und Mitveranstalter das Kinofest maßgeblich sichert.

Neu ist die Einbindung in die Filmregion Hellweg – ein Netzwerk für den deutschen Film, in dem Lünen ein strahlender Knotenpunkt ist und das Kinofest ein lebendiges Zeichen dafür, was kulturelles Engagement bewirken kann. Ich bedanke mich besonders für die Förderung beim Regionalen Kultur Programm des Landes Nordrhein-Westfalen. Des Weiteren gilt mein Dank der Film- und Medienstiftung NRW und der Sparkasse an der Lippe für ihre Unterstützung.

Doch das Herz des Festivals bleibt: Sie, das Publikum. Die „Lüdia“ wird weiter durch Ihre Stimmen vergeben – direkt, ohne Jury.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Filme, gute Gespräche und unvergessliche Momente. Genießen Sie das Kinofest – es ist wieder da. Und es bleibt.

Herzliche Grüße,
Ihr und Euer

Jürgen Kleine-Frauns
Bürgermeister der Stadt Lünen



Grußwort des Mitveranstalters

Die Spannung steigt, das Kinofest ist zurück. Der Neustart unseres wunderbaren und erfolgreichen Kinofestes, für das Lünen schon seit 1990 bekannt ist. Und ich bin mir sicher, dass der gelingen wird!

Als Mitveranstalter und Sponsor des Kinofests stehe ich voll hinter der neuesten Auflage dieser Lünen Traditionsveranstaltung. Es ist klar: Es war wichtig und richtig, dass wir gemeinsam die Rettung des Kinofests in die Hand genommen haben. Was ohne das Engagement so vieler passiert wäre? Ich möchte es mir nicht ausmalen. Aber diese Sorgen sind vom Tisch und nun dürfen wir feiern.

Als Premiumsponsor habe ich jedenfalls sicherlich meinen Teil dazu beigetragen, das Kinofest zu erhalten. Und das mit großer Freude. Denn in dieses Kinofest zu investieren ist für mich als Lünen eine echte Herzensangelegenheit. Lünen ohne Kinofest, für mich einfach undenkbar.

Doch der wichtigste Teil zur Rettung und Weiterführung unseres geliebten Kinofests liegt nun in der Hand des Publikums. Denn nur Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, können das Fest zum gelungenen Fest machen. Genießen Sie die tolle Filmauswahl, die verschiedenen Spielorte und erleben Sie großes Kino zusammen mit zahlreichen Filmschaffenden, Schauspielerinnen und Schauspielern. Also, bis bald beim Kinofest. Wir sehen uns!

Ihr

Thorsten Redeker

Geschäftsführer Fromm & Redeker
Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH



Grußwort der Film- und Medienstiftung NRW

Lünen ist zurück – und das mit einem Paukenschlag! Nach einem Jahr Pause kehrt das traditionsreiche Filmfestival mit neuem Schwung, handverlesenem Programm und reichlich Energie auf die Bühne zurück. Für die Film- und Medienstiftung NRW ist es eine Freude und Ehre, diese 34. Ausgabe des Festivals zu begleiten und zu unterstützen.

Unser großer Dank gilt Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns für seine Unterstützung, ebenso Unternehmer Thorsten Redeker für sein beeindruckendes Engagement. Besonders hervorheben möchte ich die außergewöhnliche Arbeit von Sonja Hofmann und Nikolaj Nikitin. In kürzester Zeit und unter erheblichem Zeitdruck haben sie mit Hingabe, Herzblut und künstlerischem Anspruch ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann – in Lünen, in NRW und weit darüber hinaus.

Lünen blickt auf eine lange und bedeutende Festivaltradition zurück. Das Festival hat über viele Jahre hinweg wichtige Impulse für die Kinolandschaft gesetzt und ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie kraftvoll bürgerschaftliches Engagement und kulturelle Leidenschaft Hand in Hand gehen können.

Der Filmstiftung NRW ist es ein zentrales Anliegen, Filmkultur in der ganzen Breite unseres Landes sichtbar und erlebbar zu machen. Festivals wie das in Lünen leisten dazu einen unschätzbaren Beitrag. Sie schaffen Orte der Begegnung, des Austauschs – und des gemeinsamen Erlebens von Filmkunst.

Ich persönlich freue mich sehr, als neuer Geschäftsführer der Film- und Medienstiftung erstmals in Lünen dabei zu sein. Die Vorfreude ist groß – auf die Filme, auf inspirierende Gespräche und auf diese besondere Festivalatmosphäre, die Lünen immer schon so einzigartig macht.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten – den Programmverantwortlichen, den Unterstützern, den vielen helfenden Händen und nicht zuletzt den Kinobegeisterten in Lünen. Sie alle machen dieses Festival möglich.

Herzlichst,

Walid Nakschbandi
Geschäftsführer



Liebe Festivalgäste, sehr verehrte Lünerinnen und Lüner,

wir freuen uns sehr darauf, mit Euch die 34. Ausgabe des Kinofest Lünen mit einigen der schönsten aktuellen deutschen Kinoproduktionen feiern zu können!

Erstmals im Sommer und mit vielen großartigen Kooperationspartnern und wunderbaren Spielstätten wie dem Café Seepark, der Cineworld Lünen, dem Heinz-Hilpert-Theater und dem Lükaz freuen wir uns darauf, die Bevölkerung der Region und alle Festivalgäste zu unvergesslichen Kinoveranstaltungen einzuladen und ein bisschen "Cannes" an die Lüner Riviera zu holen.

Wir bedanken uns bei der Stadt Lünen und Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns sowie Thorsten Redeker als Mitveranstalter und unseren Team-Mitgliedern Max Biela, Daniel Magalski und Mareike Trost für die Ausdauer und die tolle Arbeit und bei unseren Hauptförderern, dem Regionalen Kultur Programm des Landes Nordrhein-Westfalen, der Film- und Medienstiftung NRW und der Sparkasse an der Lippe sowie allen Sponsor:innen für die Ermöglichung dieses Festivals!

Sonja Hofmann, Festivalleiterin
Nikolaj Nikitin, kaufmännischer Leiter



DAS KINOFEST-TEAM

Veranstalter: Stadt Lünen, Der Bürgermeister

Mitveranstalter: Thorsten Redeker, Fromm & Redeker
Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH

Festivalleitung: Sonja Hofmann

Kaufmännische Leitung: Nikolaj Nikitin

Organisatorische Leitung: Daniel Magalski

Technische Leitung: Max Biela

Leitung Festivalbüro: Mareike Trost

Assistenz Festivalbüro: Felix Biondolillo

Justizariat: Björn Hildebrand

Kinofest-Ehrenrat: Dr. Anke Höwing und
Michael "Mike" Wiedemann

Pressearbeit: Paula Döring

Pressestelle Stadt Lünen:

Daniel Claeßen, Alexander Dziedek

Social Media: Lena Kurschat

Festivalfotograf: Florian Klapetz

Moderation: Peter G. Dirmeier und Antje Knapp,

Eva-Maria Schneider-Reuter, Piet Fuchs, Oliver Baumgarten

Gestaltung Homepage: Martina Hahn, Flextorat

Programmheft:

Texte: Axel Timo Purr

Gestaltung: Mathilde Hawkins, Studio Carmen
Strzelecki

Redaktion: Sonja Hofmann, Daniel Magalski und
Mareike Trost

Team Spielstätten

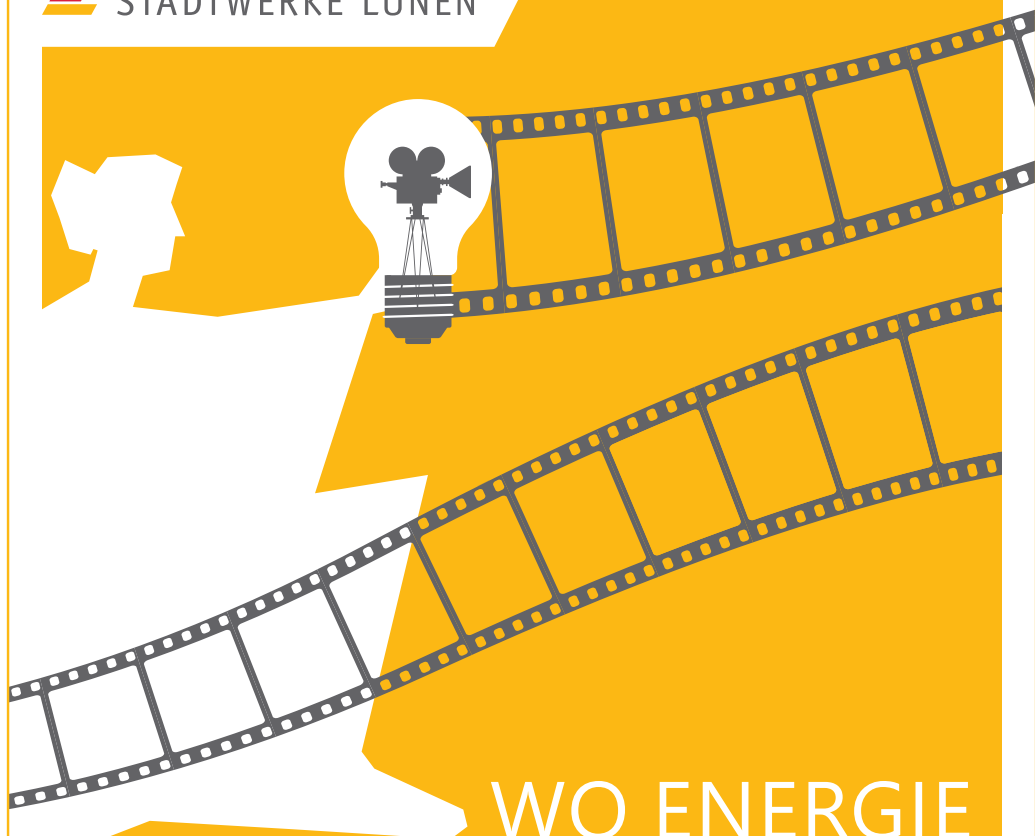
Café Seepark: Okay Sen und Taylan Kutlar

Cineworld Lünen: Benjamin Riedel

Heinz-Hilpert-Theater: Barbara Kastner

Lükaz: Janine Zellmann

Festivalhotel: Hotel an der Persiluhr



WO ENERGIE AUF GROSSE LEINWAND- GESCHICHTEN TRIFFT



KINOFEST
LÜNEN

Heinz-Hilpert-Theater

Das Lüner Theater spielt passend zum Kinofest einmal mehr groß auf und ist nicht nur Gastgeber der Eröffnungsgala und Abschlussgala des Kinofests.

Wer Nostalgie liebt, ist hier in direkter Nachbarschaft zur Lippe richtig, denn die 50er-Jahre sind in dem denkmalgeschützten Gebäude auch heute noch lebendig. Gute Sicht von allen Plätzen und eine hervorragende Akustik machen den Besuch im „Hilpert“ zu einem einzigartigen Erlebnis.



Cineworld Lünen



Die Cineworld in Lünen – das Innenstadt-Filmtheater mit sechs Sälen direkt an der Lippe – ist an 365 Tagen für ihre Gäste da. Ausgestattet ist das Haus mit modernster digitaler Projektionstechnik inklusive einer Laserprojektion im größten Saal, mit 3D und 8-Kanal-Digital-Ton in allen Sälen bis hin zum High-End-Sound-System.

Café Seepark

Kinofest Lünen goes Open Air! Der Sandstrand am Horstmarer See wird zum Kinosaal. In Kooperation mit dem Café Seepark, der Kult-Location direkt am Ufer des Sees, zeigt das Kinofest hier ausgewählte Filme unter freiem Himmel – inklusive Aftershow-Party.

Alle Veranstaltungen:
Eintritt frei! Freitickets buchen unter: www.kinofest-luenen.de



Café Seepark

Lükaz



Das Lükaz (Lüner Kultur- und Aktionszentrum) ist eine kulturpädagogische Einrichtung der Stadt Lünen im Herzen der Stadt und Luftlinie keine 200 Meter vom Heinz-Hilpert-Theater entfernt. Konzerte, Partys, Trödelmärkte, Comedy, Theater, Lesungen, Tanz und mehr gibt's hier schon – und nun auch Kino. Das Lükaz ist halt vieles – nur eben nicht langweilig. Und das passt perfekt zum Kinofest!

WDR 

FESSELND. BERÜHREND.

Wir wünschen spannende
Unterhaltung beim
Kinofest Lünen 2025!

Wir sind deins.
ARD 

**Eröffnungs-Gala
mit Filmvorstellung**



Das Verschwinden des Josef Mengele

(Spielfilm, DEU/FRA 2025, 135 Min.)

Kirill Serebrennikov gelingt mit „Das Verschwinden des Josef Mengele“ ein ebenso verstörendes wie virtuos konstruiertes Stück Kino über das Verdrängen, Tarnen und Überleben. Der Film folgt dem untergetauchten NS-Verbrecher nach Südamerika – nicht mit dem Furor der Anklage, sondern mit der Präzision einer chirurgischen Sezierung. Serebrennikovs mise-en-scène ist kühl, elegant, fast hypnotisch. Er erzählt weniger über das Grauen als über die groteske Banalität seiner Fortsetzung im Exil. Das moralische Vakuum, das sich dabei auftut, ist unerträglich – und genau darin liegt die Stärke dieses Films: Er zwingt uns, hinzusehen, wo wir lieber weggucken würden. Ein meisterhaft komponiertes Lehrstück über Schuld, Identität und menschliche Abgründe.

Regie + Drehbuch: Kirill Serebrennikov
Kamera: Vladislav Opelyants
Schnitt: Hansjörg Weißbrich
Musik: Ilya Demutsky
Darsteller:innen: August Diehl,
Max Bretschneider, Dana Herfurth u.a.
Produzenten: Charles Gillibert, Felix v. Boehm
Produktion: CG Cinéma International, Hype
Studios, Lupa Film
Verleih: DCM Film

Eröffnungsfilm am Mi, 18.06.2025
Heinz-Hilpert-Theater
Die Eröffnungs-Gala beginnt um 19:30 Uhr,
Empfang ab 18:30 Uhr

Cineworld Lünen

Kino 2	14:30	Hochschulprogramm 1: Bergische Universität Wuppertal
	17:15	Hochschulprogramm 2: Fachhochschule Dortmund
	20:00	Ich sterbe: Kommst du? - Lüdía zu Gast: Benjamin Kramme
Kino 4	12:30	Typisch Emil - Kinofest Spezial zu Gast: Emil Steinberger
	18:00	Petra Kelly – Act Now! - Kinofest Spezial zu Gast: Berivan Aymaz, Birgit Schulz in Kooperation mit LIGA und Evangelische Stadtkirche Lünen
	20:30	Rote Sterne überm Feld – Lüdía

Café Seepark

Strand	15:00	Ab morgen bin ich mutig - Rakete zu Gast: Jonathan Köhn
Strand	21:30	Was Marielle weiß - Kinofest Spezial zu Gast: Frédéric Hambalek

Cineworld Lünen

Kino 2	15:00	Hochschulprogramm 3: Fachhochschule Dortmund und Bergische Universität Wuppertal
	17:30	Hochschulprogramm 4: Fachhochschule Dortmund
	20:15	Der Tod ist ein Arschloch - Lüdía zu Gast: Michael Schwarz und Alexander Griesser
Kino 4	14:30	wieselflink&brandtgefährlich: Gefallen zu Gast: Abgedreht!-Filmcrew Lünen
	17:15	Sabbatical – Lüdía zu Gast: Judith Angerbauer und Sebastian Urzendowsky
	20:00	Wilma will mehr – Lüdía zu Gast: Maren-Kea Freese

Heinz-Hilpert-Theater

Saal	19:30	Kurzfilmwettbewerb mit anschließender Preisverleihung
-------------	-------	---

Lükaz

12:00	Branchen-Programm: Filmförderung zwei Paneldiskussionen zu FFG und Talentfilmförderung
14:30	Filmregion Hellweg <i>Vorstellung und Networking</i>
17:00	Spielen oder nicht spielen - Kinofest Spezial zu Gast: Kim Münster, Aline Blum und Thomas Braus Vorfilm: Unheilbar optimistisch in Kooperation mit Behindertenbeirat Stadt Lünen u. Förderverein Theater Lünen

Café Seepark

Strand	21:30	Dortmund Tatort: Feuer - Kinofest Spezial zu Gast: Nana Neul, Claudia Steffen, Gabriele Graf Frank Tönsmann und Darstellerinnen / Filmteam
---------------	-------	---

Cineworld Lünen

Kino 2	13:00	Typisch Emil – Kinofest Spezial (2. Termin)
	16:00	Akiko – der fliegende Affe zu Gast: Veit Helmer
	19:30	Solidarity – Lüdía zu Gast: David Bernet
Kino 4	15:00	Vom Traum, unsinkbar zu sein - Lüdía
	17:30	Die Möllner Briefe - Lüdía
	20:00	Zikaden - Lüdía zu Gast: Ina Weisse, Saskia Rosendahl

Heinz-Hilpert-Theater

Saal	19:00	Köln 75 zu Gast: Ulrich Tukur
-------------	-------	---

Café Seepark

Strand	21:30	Every Note You Play inklusive Live-Solo-Konzert von Shannon Barnett zu Gast: Peter Scharf, Jörg Siepmann
---------------	-------	---

Preisverleihung und Abschlussfilm



Gleißendes Glück

(Spielfilm, DEU 2016, 102 Min.)

Lange schon ist Glück für Helene Brindel nur noch Erinnerung. Die Ehe erstarrt. Der Glaube verloren. Erst als sie Eduard E. Gluck trifft, flammt in ihr etwas auf. Gluck, brilliant und zerbrechlich, entwickelt Theorien über das Glück, ist jedoch selbst ein Gefangener seiner Dämonen. Sven Taddicken lässt zwei suchende Seelen aufeinandertreffen. Martina Gedeck spielt Helene als Frau im Aufbruch, tastend, verletzlich, mit wachsender Kraft. Ulrich Tukur gibt Gluck als intellektuelle Ruine mit Sehnsuchtpotenzial. Ein stilles Kammerspiel, das nie laut wird, aber tief trifft – formal klar, emotional dicht, mit einem Setting wie ein Seelenzustand: bieder, gespenstisch, zeitlos. Ein Film über das Glück – und seine gefährliche Nähe zum Abgrund.

Regie: **Sven Taddicken**
Drehbuch: **Sven Taddicken, Stefanie Veith, Hendrik Hölzemann**
Kamera: **Daniela Knapp**
Schnitt: **Andreas Wodraschke**
Darsteller:innen: **Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Johannes Krisch u.a.**
Produzenten: **Alexander Bickenbach, Manuel Bickenbach**
Produktion: **Frisbeefilms**
Verleih: **Wild Bunch Germany**

Abschlussfilm im Rahmen der
Preisverleihung am So, 22.06.2025
Heinz-Hilpert-Theater
Beginn der Preisverleihung: 12:00 Uhr,
Empfang ab 11:00 Uhr

Das Kinofest Lünen ist ein Publikumsfestival! Deshalb haben die Besucher die Möglichkeit, für ihre Favoriten im Wettbewerb „Lüdia“ und „Kurzfilmpreis“ zu stimmen. Die Preise der Wettbewerbe um den Kinder- und Jugendfilmpreis „Rakete“, den Filmverleih-Preis und den Schauspielpreis vergeben hingegen zwei Jürs.

LÜDIA

Im Wettbewerb um die LÜDIA konkurrieren lange Spiel- und Dokumentarfilme, die bis zum Beginn des Kinofestes noch keinen Kinostart hatten. Publikumsvo-ting, dotiert mit 15.000 Euro, gesponsert von der Stadt Lünen und den Eheleuten Höwing.

Die LÜDIA ist eine Bronzestatue in Gestalt einer Blumenfrau, die auch in Überlebensgröße auf dem Lünener Marktplatz zu bewundern ist. Sie wurde von dem Lünener Bildhauer Andrzej Irzykowski geschaffen.

 **Stadt Lünen**

Höwing

RAKETE

Im Wettbewerb um die Rakete laufen Kinder- und Jugendfilme. Jury-Preis RAKETE, dotiert mit 5.000 Euro. Gesponsert wird die Rakete vom Landkreis Unna, vertreten durch Landrat Mario Löhr.

RAKETE-Jury – Die aus Schülern bestehende „Rakete-Jury“ sichtet die Filme des Rakete-Wettbewerbs, diskutiert sie und entscheidet so über den Gewinnerfilm, den sie im Rahmen der Preisverleihung küren darf.

KREIS UNNA

NIKE

Es wird das Lebenswerk einer herausragenden Persönlichkeit der Filmwelt geehrt! Dotiert mit 10.000 Euro. Auch die Bronzestatue NIKE wurde von Andrzej Irzykowski aus Lünen geschaffen. Gesponsert von der Remondis Production GmbH.

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

CinePostproduction Filmverleih-Preis

Sachpreis an einen Verleih für die Herausbringung eines Films im Lüdä-Wettbewerb. Jury-Entscheidung, dotiert mit 6.000 Euro.

Gesponsert von der CinePostproduction GmbH



Kurzfilmpreis

Im Kurzfilmwettbewerb konkurrieren aktuelle Kurzfilme.

Publikumsvoting, dotiert mit 3.000 €

Gesponsert vom Cityring Lünen e. V.



Schauspielpreis

Es wird die beste schauspielerische Leistung geehrt. Dafür konkurrieren die Filme des Lüdä-Wettbewerbs. Jury-Entscheidung, dotiert mit 3.000 Euro.



Godehard Giese (Schauspieler) erhielt für seine schauspielerischen Leistungen bereits drei Nominierungen für den Deutschen Filmpreis: für „Es gilt das gesprochene Wort“ (2019), „Niemand ist bei den Kälbern“ (2021) und „Sad Jokes“ (2025). Für „Sad Jokes“ gewann er bei der Filmpreis-Verleihung am 9. Mai 2025 die Lola-Auszeichnung als „bester Nebendarsteller“. Insgesamt übernahm Godehard Giese bereits über 80 Rollen in Film und Fernsehen, darunter die des Oberkommissars Böhm in der historischen Krimiserie „Babylon Berlin“, dem Widersacher von Gereon Rath. Sein Debüt als Regisseur gab der gebürtige Bamberger 2014 im Wettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis mit „Die Geschichte vom Astronauten“, den er auch als Drehbuchautor und Produzent verantwortet. Giese ist Co-Initiator der Initiative #ActOut, die mehrfach ausgezeichnet wurde.



(c) Nils Böddingmeier



Nana Neul (Regisseurin) studierte Regie an der KHM in Köln und absolvierte die Drehbuchwerkstatt in München. Ihr Debütfilm „Mein Freund aus Faro“ gewann 2008 den Drehbuchpreis auf dem Max Ophüls Festival und viele weitere Preise auf internationalen Festivals. Es folgten der Kinofilm „Stiller Sommer“, der auf dem Filmfest München 2013 Premiere feierte und der Mittwochsfilm „Unser Kind“ (Buch: Kristl Philippi), der nominiert war für den Grimme-Preis, den deutschen Fernsehpreis und den Bernd Burgemeister Preis. Der Kinofilm „Töchter“, nach einem Roman von Lucy Fricke, gewann 2022 den Manfred Stelzer Preis auf dem Film Festival Cologne für eine herausragende Komödie.

Georg Miros (CinePostproduction GmbH) begann seine Karriere 1993 als Filmvorführer und wechselte 1998 zum Helkon Filmverleih. Von 1999 bis 2002 betreute er für Disney den Verleihbezirk Frankfurt und wechselte danach zur neugegründeten Kinowelt in Leipzig. Dort verantwortete er als Verleih- und Marketingchef viele erfolgreiche Filmstarts und betreute auch die deutschen Produktionen. Nach weiteren Tätigkeiten in der Verleihbranche wechselte er 2016 auf die Postproduktionsseite und verantwortet seit 2020 den Bereich Sales und Business Development bei der CinePostproduction Berlin. Parallel zu seinen Tätigkeiten war er u.a. sechs Jahre Jurymitglied der BKM Filmförderung und dozierte bei TP2 Talentpool.



Passende Lösungen.



Dein Konto: flexibel, kostenlos und modern.





Nike
für Ulrich Tukur

Ulrich Tukur erhält für seine herausragenden Leistungen die mit 10.000 Euro dotierte „Nike“, den Ehrenpreis für das Lebenswerk des Kinofest Lünen.

Ulrich Tukur zählt zu den bedeutendsten und vielseitigsten Schauspielern Deutschlands. Nach dem Studium der Germanistik und Anglistik absolvierte er ab 1980 eine Schauspielausbildung in Stuttgart. Bekannt wurde Tukur 1982 mit seiner Rolle in der Verfilmung des Widerstands dramas „Die weiße Rose“ unter der Regie von Michael Verhoeven. Von 1985 bis 1995 war er eines der prägenden Mitglieder des Hamburger Thalia Theaters. Internationale Anerkennung erlangte er mit Rollen in

„Das Leben der Anderen“ (F. Henckel v. Donnersmark), „Solaris“ (Steven Soderbergh), „John Rabe“ (Florian Gallenberger) oder „Das weiße Band“ (Michael Haneke).

Als Tatort-Kommissar Felix Murot begeistert er seit 2010 ein Millionenpublikum. Auch musikalisch (mit „Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys“) und literarisch (als Autor von u.a. „Die Spieluhr“ und „Der Ursprung der Welt“) kann Tukur überzeugen.

Anlässlich des Preises zeigt das Kinofest neben Tukurs aktuellem Film „Köln 75“ als Abschlussfilm der feierlichen Preisverleihung auch „Gleißendes Glück“ mit Martina Gedeck an Tukurs Seite.



Köln 75

(Spielfilm, DEU/POL/BEL 2025, 116 Min.)

Ido Fluks KÖLN 75 erzählt die so packende wie wahre Geschichte der rebellischen 18-jährigen und von einer großartigen Mala Emde verkörperten Vera Brandes, die selbstbewusst alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Dabei weiß sie noch nicht, dass die improvisierte Stunde am Klavier auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen werden wird. Der nicht nur überzeugend biografische Details und Zeitkolorit vermittelnde Film ermöglicht auch Novizen einen „spielerischen“ Zugang zum Jazz, indem er die Improvisation als zentrales Element (audio-)visuell und dramaturgisch kongenial aufbereitet.

Regie + Drehbuch: Ido Fluk
Kamera: Jens Harant
Schnitt: Anja Siemens
Musik: Hubert Walkowski
Darsteller:innen: Mala Emde, John Magaro,
Alexander Scheer, Ulrich Tukur u.a.
Produzenten: Sol Bondy, Fred Burle
Produktion: One Two Films
Verleih: Alamode Film

Sa, 21.06.2025, 19:00 Uhr
Heinz-Hilpert-Theater

WIR MACHEN DIE BILDER IN DEINEM KOPF

Film ab: Antenne Unna ist exklusiver Medienpartner des Kinofestes in Lünen.

Unser Programm machen wir täglich für euch, wie für die besten Freunde. Damit ihr im Bilde seid.

Euer Morgen-Team Sina Engler und Arwed Karschuck

Wettbewerb Lüdia



Ich sterbe. Kommst du?

(Spielfilm, DEU 2025, 97 Min.)

„Ich sterbe. Kommst du?“ erzählt von den letzten zwei Lebenswochen der 38-jährigen Nadine, die mit Krebs im Endstadium ins Hospiz kommt und lernen muss, ihre Wut auf die Welt loszulassen, sich von ihrem kleinen Sohn zu verabschieden und mit sich und ihrem kurzen Leben Frieden zu schließen. Das bewegende Langfilmdebüt des Schauspielers Benjamin Kramme wagt einen ungeschönten Blick auf das Sterben, erzählt von den Herausforderungen letzter Lebensstage, vom Abschiednehmen, der Angst vor dem Sterben und einem unfertigen Leben, aber auch vom Humor, der sogar im Angesicht des Todes funktioniert.

Max Ophüls Publikumspreis & Preis für den gesellschaftlich relevanten Film 2025. Bestes Drehbuch Snowdance Independent Film Festival. Förderpreis der DEFA-Stiftung.

Regie: Benjamin Kramme / Drehbuch: Benjamin Kramme, Jennifer Sabel / Kamera: Jean-Pierre Meyer-Gehrke / Schnitt: Julius Holtz / Musik: Sebastian Schmidt / Darsteller:innen: Jennifer Sabel, Barbara Philipp, Hildegard Schroedter u.a. / Produzenten: Eva-Marie Martens, Alexander Martens Produktion: mafilm / Verleih: Barnsteiner Film

Do, 19.06.2025, 20:00 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Die Möllner Briefe

(Dokumentarfilm, DEU 2025, 96 Min.)

Martina Priessners Dokumentarfilm entfaltet in stiller Wucht eine filmische Topografie des Erinnerns, wie sie im deutschen Kino selten gelingt. In präzise komponierten Bildern und mit einem feinfühligem Gespür für das Ungesagte legt Priessner eine dokumentarisch-poetische Spur zu den Brandanschlägen von Mölln. Der Film vermeidet Betroffenheitsrhetorik und findet stattdessen eine klare, leise Sprache, die sich im Rahmen einer visuellen Ethik des Zuhörens bewegt. Ein Film, der nicht erklärt, sondern zeigt – der wütend macht und gleichzeitig Hoffnung gibt, weil er zeigt, dass es Menschen gibt, die sich gegen das Vergessen wehren.

Berlinale Panorama Publikumspreis für Dokumentarfilme 2025. Roman Brodmann Preis für den politischen Dokumentarfilm. Amnesty Filmpreis 2025.

Regie + Drehbuch: Martina Priessner / Kamera: Ayşe Alacakaptan, Julia Geiß / Schnitt: Maja Tennstedt / Musik: Derya Yıldırım / Darsteller:innen: Hava Arslan, Ibrahim Arslan, Namık Arslan, Yeliz Burhan u.a. / Produzenten: Friedemann Hottenbacher, Gregor Streiber / Produktion: inselfilm produktion / Verleih: Real Fiction

Sa, 21.06.2025, 17:30 Uhr, Cineworld (Kino 4)



Rote Sterne überm Feld

(Spielfilm, DEU 2025, 133 Min.)

Nach einer riskanten Aktion in Berlin verschlägt es die linke Aktionskünstlerin Tine in das mecklenburgische Bad Kleinen. Dort ist zwar viel weniger Trubel als in Berlin, aber langweilig wird es in ihrem Heimatdorf zwischen Dorfnazis und Ostalgie-Fans auch nicht. Als dann auch noch eine mysteriöse Moorleiche gefunden wird, müssen sich Tine und die Dorfgemeinschaft den Geistern der Vergangenheit stellen. Das Spielfilmdebüt von Laura Laabs wider setzt sich jeglichen Konventionen: gekonnt spielt sie mit der Freiheit des Bewegtbilds und verwebt kreativ Handlungs- und Zeitstränge miteinander. Mit grenzenloser Lust am Experimentieren entfacht sie ein Filmfeuerwerk, das mit dem Medium Film und der (ost-)deutschen Geschichte, Gegenwart und Zukunft explosiv abrechnet.

Preis der Filmkritik beim Max Ophüls Festival 2025

Regie & Drehbuch: **Laura Laabs** / Kamera: **Carlos Vasquez** / Schnitt: **Emma Gräf** / Musik: **Lukas Lauermann** / Darsteller:innen: **Hannah Ehrlichmann, Hermann Beyer, Jule Böwe u.a.** / Produzenten: **Balthasar Busmann, Maximilian Haslberger** / Produktion: **Amerikafilm** / Verleih: **farbfilm Verleih**

Do, 19.06.2025, 20:30 Uhr, Cineworld (Kino 4)



Sabbatical

(Spielfilm, DEU 2024, 99 Min.)

Eigentlich ein Traum: monatelange Freiheit, das zu tun, was man will! Aber die Zwänge sind dann doch zu stark. Robert guckt aufs Geld, weil er möglichst lange wegbleiben will, anders als Tara, der die Freiheit zu viel wird. In Judith Angerbauers dichtem Psychogramm über ein Paar mit Kind während einer Auszeit auf einer griechischen Insel bricht das Kartenhaus der behaupteten Familienidylle schnell zusammen, gibt es heftige Streits und nicht mal der Sex ist noch schmerzfrei. Angerbauer zieht die Schrauben mit weiterem Personal souverän und psychologisch differenziert an, so dass am Ende ein Totentanz der Dysfunktionalität entsteht, der kaum besser inszeniert sein könnte und immer wieder an den großen Klassiker einer erodierenden Beziehung, an Ingmar Bergmans „Szenen einer Ehe“ erinnert.

Regie & Drehbuch: **Judith Angerbauer** / Kamera: **Michael Kotschi** / Schnitt: **Florian Miosge** / Musik: **Ann Weller** / Darsteller:innen: **Seyneb Saleh, Trystan Pütter, Sebastian Urzendowsky u.a.** / Produzenten: **Anna Wendt, Boris Schönfelder** / Produktion: **Neue Schönhäuser Filmproduktion** / Verleih: **farbfilm Verleih**

Fr, 20.06.2025, 17:15 Uhr, Cineworld (Kino 4)



Solidarity

(Dokumentarfilm, DE/CHE 2025, 90 Min.)

Was Marta, Menschenrechtsaktivistin und Migrationsexpertin, in dem Satz „We have to try better. The stone has to go up.“ formuliert, ist mehr als eine Metapher: Es ist der existenzielle Impuls, der David Bernets Dokumentarfilm durchzieht – der Versuch, dem absurden Theater globaler Solidaritätsbekundungen eine Struktur der Aufrichtigkeit entgegenzusetzen. Bernet reist für seinen Film in das politisch und moralisch verminten Gelände internationaler Flüchtlingspolitik – von Belarus über die Ukraine bis nach Gaza/Israel. Was er dort findet, sind nicht nur Geflüchtete, Kommissar:innen und politisches Kalkül, sondern auch die Fragilität einer Ethik, die oft an nationalen Grenzen endet. Ein leiser, präziser Film, der das Prinzip Solidarität nicht affirmiert, sondern seziert – und darin seine Kraft entfaltet.

Regie + Drehbuch: David Bernet / Kamera: Marcus Winterbauer, Grzegorz Myjowski, Ian Oggenfuss, Pierre Mennel / Schnitt: Catrin Vogt, Olivia Frey / Musik: Balz Bachmann / Produzent: Arek Gielnik
Produktion: INDI FILM Produktion / Verleih: farbfilm verleih

Sa, 21.06.2025, 19:30, Cineworld (Kino 2)



Der Tod ist ein Arschloch

(Dokumentarfilme, DEU 2025, 79 Min.)

Die Dokumentation begleitet Eric Wrede, Ex-Musikmanager und heutiger Bestatter, bei einer Arbeit, die mehr Berufung als Beruf ist. Michael Schwarz wirft einen empathischen, unaufgeregten Blick in ein Berliner Bestattungsinstitut, das dem Tod mit Respekt und Nähe begegnet – ohne falsches Pathos, ohne Tabus. Was dabei sichtbar wird, ist eine unkonventionelle Grundeinstellung: Der Respekt vor dem Leben endet nicht mit dem Tod. In präzisen Bildern, mit kluger Montage und sensibler Kamera entsteht ein Dokument des Übergangs – voller Trauer, aber auch voller Leben. Besonders in der Episode um Gabi, die ihre Beerdigung selbst plant, zeigt sich das: Der Tod ist nicht Ende, sondern Teil des Lebens. Und Wredes Haltung dazu: ein gelassener, aber dennoch aufrechter Humanismus, gepaart mit Humor.

Regie + Drehbuch: Michael Schwarz / Kamera: Alexander Griesser / Schnitt: Melanie Dietz / Darsteller:innen: Eric Wrede, Maria Schuster, Katja Seydel, Siv-Marie Wrede u.a. / Produzenten: Michael Schwarz, Alexander Griesser / Produktion: Nachtschwärmerfilm / Verleih: Mindjazz Pictures

Fr., 20.06.2025, 20:15 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Wilma will mehr

(Spielfilm, DEU 2025, 112 Min.)

Elektrikerin, Obst-Expertin, Überlebenskünstlerin: Die von Fritzi Haberlandt verkörperte Wilma ist vieles – vor allem aber eine Frau im Umbruch. Als ihr Mann nackt mit einer anderen Spaghetti kocht und der Baumarkt sie entlässt, verlässt sie das Lausitzer Revier in Richtung Wien. Auf dem Handwerkerstrich beginnt ein neues Leben, das sie von der Bohemian-WG bis zur Tanzschule führt – immer mit dem Werkzeugkoffer in der Hand und ihrem Herzen im Reparaturmodus. Maren-Kea Freeses Film ist Tragikomödie und Zustandsbeschreibung zugleich, melancholisch grundiert, doch auch voller Hoffnung. Freese zeichnet Wilmas Weg mit lakonischem Witz und genauem Blick für das Absurde im Alltäglichen – ein Film über zweite Chancen, die nie ganz freiwillig kommen, aber manchmal genau deshalb passen.

Regie + Drehbuch: Maren-Kea Freese / Kamera: Michael Kotschi / Schnitt: Andrea Muñoz, Florian Miosge / Musik: Cassis B. Staudt / Darsteller:innen: Fritzi Haberlandt, Thomas Gerber, Stephan Grossmann u.a. / Produzent: Heino Deckert / Produktion: Ma.ja.de. Fiction / Verleih: Neue Visionen

Fr, 20.06.2025, 20:00 Uhr, Cineworld (Kino 4)



Zikaden

(Spielfilm, DEU 2025, 100 Min.)

Isabell kämpft an vielen Fronten: um den pflegebedürftigen Vater, das marode Wochenendhaus, um Bankgeschäfte und Pflegekräfte, die nie bleiben. Ihr Mann verlässt sie am Flughafen – ohne Erklärung, ohne Rücksicht. Anja arbeitet in der Bowlingbahn, hat eine Tochter, die durchs Dorf streift, unbeaufsichtigt. Zwei Leben, zwei Klassen, zwei Kämpfe. Sie begegnen sich, vorsichtig, neugierig – nicht als Freundinnen, nicht als Liebende, eher als Suchende. Ina Weisse erzählt in ihrem dritten Spielfilm von zwei Frauen im Stillstand, die einander Bewegung ermöglichen. Nina Hoss und Saskia Rosendahl spielen das mit einer zurückgenommenen Intensität, die mehr andeutet als zeigt. Und vielleicht liegt gerade darin die Kraft dieses subtilen Films: Denn die Nähe bleibt schemenhaft – so wie das Leben, das sie nicht zu fassen kriegen.

Regie + Drehbuch: Ina Weisse / Kamera: Judith Kaufmann / Schnitt: Hansjörg Weißbrich / Musik: Annette Focks / Darsteller:innen: Saskia Rosendahl, Nina Hoss, Vincent Macaigne u.a. / Produzenten: Felix von Boehm, Katrin Jochimsen / Produktion: Lupa Film, 10:15 Productions / Verleih: DCM

Sa, 21.06.2025, 20:00 Uhr, Cineworld (Kino 4)



Vom Traum, unsinkbar zu sein

(Dokumentarfilm, DEU 2025, 87 Min.)

Eine Reise über das Meer, durch Zeiten und Erinnerungen: In „Vom Traum, unsinkbar zu sein“ spürt Regisseur Tom Fröhlich vier DDR-Fischereischiffe auf, die – trotz Wende und Globalisierung – bis heute durchhalten. Vor Grönland, im spanischen Hafen, auf einem dänischen Schrottplatz

und in Hamburg erzählen sie leise, aber eindringlich von einer versunkenen Arbeitswelt, von Gemeinschaft, Identität und der Sehnsucht nach Beständigkeit. Fröhlichs filmische Archäologie ist mehr als bloße Dokumentation – sie ist eine melancholische Meditation über Heimat im Fluss der Zeit. Charly Hübners Stimme verleiht dem Film eine dazu passende, nachhaltige Gravitas. Ein poetisches Requiem auf Stahlrumpfen – schwer, schön, bewegend.

Regie + Drehbuch: Tom Fröhlich / Kamera: Michael Throne, Anton Yaremchuk, Jörg Junge / Schnitt: Roland Possehl / Musik: Friederike Bernhardt / Darsteller:innen: „Luv un Lee“, Vitalij Loskutov, Jewgeni „Genja“ Gennadjewitsch, Tschernenko Denis Vasiljowitsch, Álvaro Berguillo u.a. / Produzentin: Wiebke Possehl / Produktion: Populärfilm Media / Verleih: JIP

Sa, 21.06.2025, 15:00 Uhr, Cineworld (Kino 4)



TEAM BAASNER

WIR L[I]EBEN LANDSCHAFTSBAU

www.baasner-galabau.de

Wettbewerb Rakete



Grüße vom Mars

(Spielfilm, DEU 2024, 84 Min.)

Der zehnjährige Tom träumt vom Weltall, doch zuerst muss er die Sommerferien bei seinen Großeltern meistern – eine echte Herausforderung für den autistischen Jungen, der Lärm, Veränderungen und die Farbe Rot meidet. Während seine Mutter ins Ausland geht, startet Tom mit seinen Geschwistern eine ganz eigene Weltraummission: das Leben auf dem Land. Regisseurin Sarah Winkenstette, die bereits mit ihrem ersten Kinofilm ZU WEIT WEG eine subtile und zeitgemäße Freundschaftsgeschichte erzählt hat, gelingt auch hier ein sensibler Film über Ängste, Überforderung und die Kraft, sich dem Unbekannten zu stellen. In Toms Perspektive spiegelt sich, wie man Krisen überwinden kann – leise, klug und empathisch. Ein warmherziger Film über das Großwerden, Anderssein und den Mut, neue Wege zu gehen.

Regie: Sarah Winkenstette / Drehbuch: Sebastian Grusnick, Thomas Möller / Kamera: Jakob Berger / Schnitt: Nicole Kortlüke / Musik: André Feldhaus / Darsteller:innen: Theo Kretschmer, Hedi Kriegeskotte, Michael Wittenborn u.a. / Produzenten: Anette Unger, Sven Rudat, Rüdiger Wolf / Produktion: Leitwolf Filmproduktion / Verleih: farbfilm

Schulfilmprogramm: 16.-18.6., Cineworld Lünen



Ab morgen bin ich mutig

(Spielfilm, DEU 2024, 80 Min.)

Der zwölfjährige Karl verliebt sich in die ältere Lea – keine leichte Sache, zumal sie bald die Schule wechselt. Sein Bruder rät ihm, mutig zu sein, und Karl lädt Lea in sein Fotolabor ein. Sie ist beeindruckt, doch die Zeit drängt, es bleibt nur noch die gemeinsame Projektfahrt. Dort zeigt sich: Auch andere kämpfen mit ähnlichen Gefühlen. Regisseur Bernd Sahling erzählt in gewohnt ruhiger, eindringlicher Weise von der ersten Liebe, Unsicherheit und Freundschaft. Mit feinem Gespür begegnet der Film seinen jungen Figuren auf Augenhöhe und zeigt, dass Vertrauen auch dann entstehen kann, wenn Unterschiede groß scheinen. Ein stilles, starkes Plädoyer für Mut und Nähe im Alltag.

Regie + Drehbuch: Bernd Sahling / Kamera: Piotr Rosołowski / Schnitt: Evelyn Rack / Musik: Jürgen Ehle / Darsteller:innen: Jonathan Köhn, Darius Pascu, Cheyenne Aaliyah Roth u.a. / Produzenten: Markus Kaatsch, Nina Poschinski, Michael Grudsky / Produktion: Zeitgeist Filmproduktion / Verleih: Real Fiction

Schulfilmprogramm: 16.-18.6., Cineworld Lünen
zusätzlich auch: Do, 19.06.2025, 15:00 Uhr,
Open-Air-Kino, Café Seepark



Girls don't cry

(Dokumentarfilm, DEU 2025, 91 Min.)

Nancy, Sheelan, Sinai, Paige, Selenna und Nina leben an verschiedenen Orten der Welt – und kämpfen doch alle gegen gesellschaftliche Erwartungen und persönliche Hürden. Ob Flucht vor Genitalverstümmelung, Identitätssuche oder Trauma durch Krieg: Die Mädchen eint der Wunsch nach einem freien, selbstbestimmten Leben. In GIRLS DON'T CRY porträtiert Sigrid Klausmann bewegend die Geschichten junger Frauen, die trotz widrigster Umstände Stärke zeigen. Ihr empathischer Blick ermöglicht intime Einblicke in die Lebenswelten der Protagonistinnen und zeigt eindrucksvoll, wie Widerstände sichtbar gemacht und überwunden werden können.

Regie: Sigrid Klausmann, Lina Luzyte / Drehbuch: Sigrid Klausmann / Kamera: Justyna Feicht, Lina Luzyte, Thorsten Harms, Gabriel Diaz Allende / Schnitt: Gregory Schuchmann / Musik: Lea-Marie Sittler / Darsteller:innen: Nancy Julias Sureli, Selenna Pérez, Nina Aklapi, Sinai Oh, Paige Jordan, Sheelan Alomar u.a. / Produzenten: Walter Sittler / Produktion: Schneegans Productions / Verleih: farbfilm

Schulfilmprogramm: 16.-18.6., Cineworld Lünen

In Kooperation mit:

DOXRUHR



Sisterqueens

(Dokumentarfilm, DEU 2024, 97 Min.)

Was würdet ihr sagen, wenn euch alle zuhören? Jamila, Rachel und Faseeha stellen sich dieser Frage im Mädea – Zentrum für Mädchen und junge FLINTA, wo sie rapen, diskutieren und schreiben. Als Teil der „Sisterqueens“ treten sie im Rahmen eines feministischen Rap-Projekts in Berlin-Wedding auf großen Bühnen auf und gewinnen Preise. Der Dokumentarfilm begleitet sie über vier Jahre beim Erwachsenwerden und ihren künstlerischen Anfängen. In ihren Songs verarbeiten sie persönlich wie politisch, was sie bewegt. Gespräche vertiefen die Themen, die Kamera bleibt nah dran und lässt das Publikum an ihren Gedanken, Zweifeln und Träumen teilhaben – eindringlich, poetisch und empowernd.

Regie & Drehbuch: Clara Stella Hüneke / Kamera: Paola Calvo / Schnitt: Andreas Bothe / Musik: Milena Fessmann / Darsteller:innen: Faseeha, Jamila, Rachel u.a. / Produzentin: Franziska Gärtner / Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg / Verleih: Drop-Out Cinema

Schulfilmprogramm: 16.-18.6., Cineworld Lünen

In Kooperation mit:

DOXRUHR



Zirkuskind

(Dokumentarfilm, DEU 2025, 86 Min.)

Santino ist ein Zirkuskind. Sein Urgroßvater, einer der letzten Zirkusdirektoren Deutschlands, erzählt ihm von der Familiengeschichte und der Verfolgung im Dritten Reich. Zu Santinos elftem Geburtstag soll er sich entscheiden, was er in der Manege zeigen möchte – doch wie trifft man so eine Wahl? Die Dokumentation zeigt das Leben der letzten Nomaden Deutschlands: ein Aufwachsen mit Großfa-

milie und Tieren, geprägt von Freiheit und Unsicherheit. Julia Lemke und Anna Koch schaffen ein einfühlsames dokumentarisches Roadmovie über Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Animierte Erinnerungen des Urgroßvaters und Santinos Alltag zeichnen ein berührendes Bild eines anderen, aber alltäglichen Lebens in Deutschland – ohne Exotismus, aber mit historischem Tiefgang.

Regie: Julia Lemke, Anna Koch / Kamera: Julia Lemke / Schnitt: Jamin Benazzouz / Musik: Nils Kacirek, Jörg Hochapfel / Darsteller:innen: Angie Frank, Ehe Frank, Giordano Franku.a. / Produzenten: Katharina Bergfeld, Martin Heisler / Produktion: Flare Film / Verleih: Across Nations

Schulfilmprogramm: 16.-18.6., Cineworld Lünen

In Kooperation mit:

DOXRUHR



Welcher Film bekommt die Rakete? Beim Kinofest Lünen entscheiden das traditionell die, für die die Filme im Rakete-Wettbewerb gemacht sind: Kinder und Jugendliche. Zum 34. Kinofest Lünen steckt die Rakete-Jury voller Girl-Power: Leni Bauckmann, Alina Eckert, Martha Zawisch, Matilda Ra-

chuba und Lina Koslowski besuchen die Jahrgangsstufe 6 des Städtischen Gymnasiums Lünen-Altlünen und tauschen für ihre Jury-Aufgabe den Klassenraum in den nächsten Tagen immer mal wieder gegen den Kinosaal.

Rakete-Jury

Wettbewerb Kurzfilme



Hammertime

(DEU 2024, 5 Min.)

Nachdem ein vierjähriger Junge tief im Wald von zwei älteren Mädchen ausgelacht wird, treibt ihn seine Fantasie zur Rache und lässt kindliches Spiel zur bitteren Realität werden.

Regie & Drehbuch: Jan Mocka
Produktion: Jan Mocka Produktion



Romnja Rangers

(DEU 2024, 15 Min.)

Drei junge Romnja setzen mit magischen Kräften ein Zeichen gegen Alltagsrassismus – selbstbewusst, kreativ und empowernd.

Regie & Drehbuch: Filmgruppe Romnja Power
Hamburg
Produktion: Karola e.V. und GWA St. Pauli



Sonnenuntergang in Paris, 25. August, 20:48

(DEU 2024, 12 Min.)

Merle und Jonas fliehen vor ihrer Trennung nach Paris, finden aber keinen Parkplatz.

Regie: Ruben Sommerfeld
Drehbuch: Luisa Nölke
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln



Pear Garden

(DEU 2024, 7 Min.)

Die sechsjährige Lili besucht ihre Großmutter, die nach einer Mastektomie keine Brüste mehr hat und folgt in der Nacht einem geheimnisvollen Schatten – fest entschlossen, ihrer Oma das Verlorene zurückzubringen.

Gewinner des Short Tiger Award 2025

Regie & Drehbuch: Shadab Shayegan
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg



By Appointment Only

(DEU 2025, 11.30 Min.) *Weltpremiere*

Die Warteschlange vor der Ausländerbehörde bewegt sich unerträglich langsam. Eine Frau unter den Wartenden beobachtet die Menschen und deren Umgang mit den absurden Regeln der Bürokratie

Regie & Drehbuch: Ani Mrelashvili, Konrad Schlaich
Produktion: Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf



So ist das Leben und nicht anders

(DEU 2024, 13 Min.)

In einer Collage aus Archivmaterial und Animation entfaltet sich Frau Mikos fast hundertjähriges Leben, während ihre Nachbarin über das Älterwerden sinniert – und dann ist da noch das rätselhafte Verschwinden eines Nerzmantels.

Regie & Drehbuch: Lenia Friedrich
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln & Lenia Friedrich



Capriccio

(DEU 2024, 7 Min.)

In einer vermeintlichen Dokumentation über die Suche nach den letzten in Freiheit lebenden Federwerk-Kameras erfahren wir die Entstehungsgeschichte der analogen Foto- und Kinematografie, begleitet von Spiritual Jazz nordischer Art.

Regie, Drehbuch & Produktion: Christos Dassios



Das ist keine Figur, das ist Verrat

(DEU 2024, 13 Min.)

Ein gefeierter Debütroman führt Mutter und Sohn auf einer Fahrt von der Lesung im Stuttgarter Literaturhaus durchs Ruhrgebiet in die schwäbische Provinz – verbunden durch Herkunft, getrennt durch Scham.

Regie: Romina Küper
Drehbuch: Romina Küper, Max Lindemann
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg



Obey, obey

(DEU 2024, 4 Min.)

In den meisten Mittel- und Oberschulen in Japan gibt es verbindliche Regeln, wie die Jugendlichen ihr Haar oder ihre Kleidung tragen dürfen – das filmische Tutorial zeigt, wie man diesen Look hinbekommt.
Gewinnerfilm des Short Tiger Award 2025

Regie & Drehbuch: Akira Kawasaki
Produktion: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)



**Internationale
Gartenausstellung 2027
Ruhrgebiet**

Zukunftsgarten Lünen

Lünen

Gefördert durch:



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Donnerstag, 19. Juni 2025, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Café Seepark

Die IGA Ruhrgebiet 2027 und die Stadt Lünen sind vor Ort und präsentieren Planungen, Baufortschritte und Neuigkeiten von der IGA 2027.

Das Projektteam der Stadt Lünen informiert über den sich im Bau befindlichen IGA-Radweg.

Folgende Aktionen sind geplant:

11:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Fahrgeschick beweisen – beim Kinderfahrrad-Parcours des ADFC Lünen.

Schmökern und Entdecken – am Bookbike von jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum NRW.

13:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Preisverleihung Stadtradeln – die Stadt Lünen zeichnet die Gewinner des Stadtradelns 2025 aus.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Kurz, krass, kreativ: Zeig uns dein **Video!**



**Deine Story auf
großer Leinwand**



dasnewcomerfilmfestival.de
Alle Infos auf unserer
Webseite, Instagram
und TikTok.

Einsendeschluss: 01.09.2025

**CHRISTIAN
TASCHE
FILMPREIS**
das newcomer film festival.

**28.-30.
November 25**

Ein Projekt von



Der Christian Tasche
Filmpreis wird am
28.-30.11.25 auf dem
Newcomer Film
Festival im Kinorama
Unna verliehen.

Der Christian-Tasche-Filmpreis und
Connect - das Kurzfilmfestival
werden gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

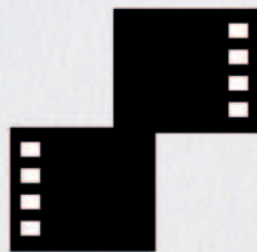


**Experten
Panel,
Community
Messe und
tolle Filme!**

BLEIB UP TO DATE



[connectfilmfestival](https://connectfilmfestival.de)



CONNECT
DAS KURZFILMFESTIVAL

MÄRZ 2026

**Von Studierenden für
Studierende und junge
Talente aus NRW!**



Bauverein zu Lünen

ERLEBEN UND GENIEßEN.

Wir unterstützen das Kinofest Lünen | bauverein.de

Kinofest Spezial



Every Note You Play

(Dokumentarfilm, DEU 2025, 82 Min.)

Ein Labor des Unvorhersehbaren: 16 Musiker:innen, keine Noten, kein Konzept, nur Präsenz – drei Tage Klang im Rohzustand. In Monheim (NRW) dokumentiert der finnische Regisseur und Drehbuchautor Mika Kaurismäki nicht ein Konzert, sondern den Ausnahmezustand künstlerischer Produktion. Seine Kamera ist Teilnehmende, nicht Beobachterin. Hier verliert Genre an Bedeutung, Kategorien lösen sich auf. Jazz, Folk, Indie, Avantgarde – Begriffe ohne Halt im Moment der Entstehung. Was zählt, ist der Dialog der Klänge, das Risiko des Scheiterns, das Vertrauen ins Jetzt. Kaurismäki fragt dabei nicht nach Perfektion, sondern nach Wahrhaftigkeit. Seine Dokumentation ist ein Film über Kreativität als kollektiver Akt – roh, offen, radikal. Ein poetischer Feldversuch im Hier und Jetzt.

Regie + Drehbuch: Mika Kaurismäki / Regie Second Unit: Peter Scharf / Kamera: Jörg Adams, Sabine Panossian / Schnitt: Nina Ijäs, Yakin Si / Darsteller:innen: Oren Ambarchi, Shannon Barnett, Brighde Chaimbeul u.a. / Produzenten: Jörg Siepmann, Harry Flöter, Mika Kaurismäki / Produktion: 2 Pilots / Verleih: Real Fiction Filmverleih

Sa, 21.06.2025, 21:30 Uhr,
Open-Air-Kino, Café Seepark



Petra Kelly - Act Now!

(Dokumentarfilm, DEU 2024, 105 Min.)

Als Gründungsmitglied der Grünen prägte Petra Kelly die deutsche Politik der 1980er Jahre entscheidend mit. Doch wer war der Mensch, der Hunderttausende auf die Straße brachte, um gegen die Stationierung von Atomraketen zu protestieren? Regisseurin Doris Metz verwebt bislang nicht gezeigte internationale Archivbilder und Interviews mit einer privaten Spurensuche und porträtiert eine Partei, die sich immer wieder neu erfinden musste, um zu überleben. In ihrem Kampf für Frauenrechte und Klimaschutz und ihrer internationalen Ausrichtung war Petra Kelly ihrer Zeit weit voraus und ist auch heute Vorbild für viele junge Menschen, die zur Rettung unseres Planeten ihr Recht auf bürgerschaftliches Engagement in Anspruch nehmen.

Auszeichnung mit dem Deutschen Filmpreis als bester Dokumentarfilm!

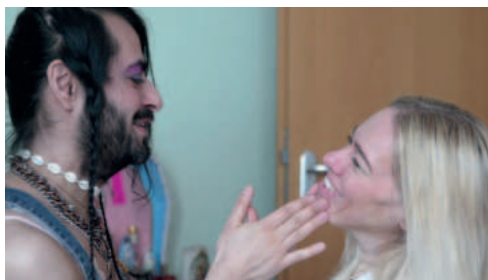
Regie + Drehbuch: Doris Metz / Kamera: Sophie Maintigneux / Schnitt: Nina Ergang / Musik: Cico Beck / Darsteller:innen: Luisa Neubauer, Otto Schily, Lukas Beckmann, John Kelly u.a. / Produzentin: Birgit Schulz / Produktion: Bildersturm Filmproduktion / Verleih: Real Fiction Filmverleih

Do, 19.06.2025, 18:00 Uhr, Cineworld (Kino 4)

In Kooperation mit:



LIGA Lünener Initiative
gegen
globale Armut



Spiele(n) oder nicht spielen

(Dokumentarfilm, DEU 2023, 80 Min.)

Die Dokumentation des Regieduos Kim Münster und Sebastian Bergfeld erzählt von zwei talentierten und entschlossenen Schauspielerinnen mit Behinderung und fokussiert sowohl auf die Hindernisse als auch Erfolge von Lucy und Yulia zu Beginn ihrer Karriere. Es geht dabei auch um ein Umdenken im Theaterbetrieb selbst: Gebäude müssen umgebaut werden, Probenpläne und die Probe selbst müssen sich den Möglichkeiten des diversen Ensembles anpassen. Alte Traditionen und der Anspruch, Schauspieler:innen mit Behinderung am Theater vertreten zu sehen, treffen aufeinander.

Als Vorfilm wird das Musikvideo „Unheilbar optimistisch“ gezeigt, für das sich verschiedene Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen haben, um auf die Selbsthilfe im Kreis Unna aufmerksam zu machen.

(Barrierefreies Kino mit Audiodeskription und Untertitelung mit der GRETA-App)

Regie + Kamera: Kim Münster, Sebastian Bergfeld / Schnitt: Tama Tobias Macht / Musik: Timon Wawreczko / Darsteller:innen: Yulia Yáñez Schmidt, Lucy Wilke, Gika Wilke u.a. / Produzentin: Kim Münster / Produktion: Treibsand Film / Verleih: Real Fiction Filmverleih

Fr, 20.06.2025, 17:00 Uhr, Lükaz

In Kooperation mit:



Akiko - der fliegende Affe

(Spielfilm, DEU 2024, 70 Min.)

Veit Helmers „Akiko – der fliegende Affe“ ist ein stiller Triumph des Fantastischen, ein Film, der Realität liebevoll verlernt und neu erfindet. Akiko, ein Affenkind, entkommt dem Zoo und erhält eine geheimnisvolle Aufgabe. Auf seiner Reise trifft er auf Adler, Waschbär, Erdmännchen, Frettchen und Chamäleon – tierische Weggefährten in einer Welt, in der alles möglich, aber nichts beliebig ist. Akiko verkörpert kindliches Staunen und erwachsene Melancholie – ein Wesen zwischen Himmel und Erde, Symbol für Sehnsucht und Entwurzelung. Helmer setzt auf poetische Bilder statt Handlung, auf Atmosphäre statt Erklärung. Ein unkonventionelles, zartes Märchen, das immer wieder überrascht, Schweres leicht macht und direkt ins Herz trifft.

Deutscher Filmpreis 2025 für den besten Kinder- und Jugendfilm

Regie + Drehbuch: Veit Helmer / Kamera: Andrés Aguiló / Schnitt: Henning Stöve / Musik: Malcom Arison / Darsteller:innen: Meret Becker, Heike Makatsch, Benno Fürmann u.a. / Produzent: Veit Helmer / Produktion: Veit Helmer Filmproduktion / Verleih: farbfilm

Sa, 21.06.2025, 16:00 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Tatort Dortmund: Feuer

(Fernsehfilm, DEU 2025, 90 Min.)

Der Dortmunder „Tatort: Feuer“ (Erstausstrahlung am 9. Juni 2025) ist ein intensives Krimidrama, das häusliche Gewalt und ihre Folgen mit erschütternder Klarheit beleuchtet. Regisseurin Nana Neul und Drehbuchautor Markus Busch verweben einen packenden Kriminalfall mit einer tiefgründigen Studie familiärer Abgründe. Die Ermittler Faber (Jörg Hartmann) und Herzog (Stefanie Reinsperger) agieren nuanciert, wobei Herzog undercover im Frauenhaus ermittelt und Faber ungewohnt empathische Seiten zeigt. Besonders berührend ist der Auftritt von Tesla Tekin als kleine Zoe, die nach dem Tod ihrer Mutter traumatisiert durch Dortmund irrt. Die düstere Atmosphäre und die konsequente Verweigerung einfacher Lösungen machen „Feuer“ zu einem herausragenden „Tatort“, der lange nachwirkt.

(Open-Air und in Anwesenheit des Filmteams.)

Regie: Nana Neul / Drehbuch: Markus Busch / Kamera: Leah Striker / Schnitt: Stefan Stabenow / Musik: Dürbeck & Dohmen / Darsteller:innen: Jörg Hartmann, Stefanie Reinsperger, Alessija Lause u.a. / Produzentinnen: Gabriele Graf, Claudia Steffen / Produktion: WDR / Produktion: 2 Pilots / Verleih: Real Fiction Filmverleih

Fr, 20.06.2025, 21:30 Uhr,
Open-Air-Kino, Café Seepark



Typisch Emil

(Dokumentarfilm, CHE 2024, 123 Min.)

Typisch Emil: nie stillstehen, immer weiter. Nach Theater, Zirkus, Kino, Grafik, Regie, New York und Büchern jetzt also das Kinoporträt. TYPISCH EMIL – VOM LOSLASSEN UND NEUANFANGEN zeigt den Kult-Kabarettisten Emil Steinberger als Meister des komischen Timings – und des persönlichen Aufbruchs. Regisseur Phil Meyer blickt hinter die bekannten Figuren, fördert Archivperlen und private Momente zutage, in denen der Schatten der Kindheit und die Last des Erfolgs sichtbar werden. Doch auch: Liebe, Mut und ewige Neugier. Das Lachen bleibt, aber es bekommt Tiefe. Der Film ist Hommage, Lebensreise und melancholisches Vergnügen – mit einem Emil, der immer noch alle verblüfft.

Regie: Phil Meyer / Drehbuch: Elmar Bossard, Emil Steinberger, Niccel Steinberger, Phil Meyer / Kamera: Elmar Bossard / Schnitt: Justin Stoneham / Musik: Niki Reiser / Darsteller:innen: Emil Steinberger, Niccel Steinberger, Bänz Friedli u.a. / Produzenten: Simon End, Emil Steinberger, Niccel Steinberger, Phil Meyer, Elmar Bossard / Produktion: Gorps Film, wasabimayo / Verleih: Filmwelt

Do, 19.06.2025, 12:30 Uhr, Cineworld (Kino 4)
Sa, 21.06.2025, 13:00 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Was Marielle weiß

(Spielfilm, DEU 2025, 86 Min.)

Als die junge Marielle (Laeni Geiseler) von ihrer Freundin geohrfeigt wird, entwickelt sie plötzlich telepathische Fähigkeiten – und entdeckt, dass ihre Familie alles andere als ehrlich ist. Ihr Vater beschönigt seinen Job, ihre Mutter flirtet heimlich, die heile Welt bröckelt. Frédéric Hambaleks kluges, unterhaltsames Gedankenspiel

über ein Leben ohne Lügen hatte seine Premiere im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale. Zurecht, denn mit leiser Komik und subtilen Dialogen erzählt Hambalek souverän vom gefährlichen Ideal absoluter Wahrhaftigkeit – und der Einsamkeit, die damit einhergeht. Geiseler spielt dabei eindrucksvoll nuanciert, ähnlich wie einst Lisa Moell in „Die Königin von Niendorf“. Ein starker Film über Lüge, Identität und die Schwierigkeit, die Wahrheit auszuhalten.

Regie + Drehbuch: **Frédéric Hambalek** / Kamera: **Alexander Griesser** / Schnitt: **Anne Fabini** / Musik: **Steffen Pfauth** / Darsteller:innen: **Laeni Geiseler, Julia Jentsch, Felix Kramer u.a.** / Produzenten: **Philipp Worm, Tobias Walker** / Produktion: **Walker+Worm Film** / Verleih: **DCM Film**

Do, 19.06.2025, 21:30 Uhr,
Open-Air-Kino, Café Seepark



WBG Lünen

Gemeinsam zuhause

Gemeinsam Kultur erleben heute und in Zukunft.

Wir schaffen ein Zuhause zum Wohlfühlen, Räume für Kreativität und Gemeinschaft – und setzen uns aktiv für die Kulturlandschaft in Lünen ein. So entstehen vielfältige Erlebnisse, die das Leben in unserer Stadt bereichern – heute und für kommende Generationen.

 www.wbg-luenen.de

A woman in a red jacket is shown in profile, looking out over a large crowd at an outdoor festival. In the background, there is a stage with bright lights and a large blue structure. Other people are visible in the foreground, some sitting on the ground.

Mittendrin.

Sparkasse – nah am Menschen.

Wir sind da, wo Sie sind. Deshalb engagieren wir uns in der Region für die Region. Wir unterstützen soziale Projekte, Sportvereine und Veranstaltungen. In unseren Filialen sind wir persönlich für Sie da. Wir hören zu und verstehen Sie. Wir sind mehr als ein Finanzinstitut. Wir sind Ihre Sparkasse.

<https://www.sparkasse-adl.de>

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
an der Lippe

Kinofest Regional



Landratten! Weltpremiere (13 Minuten)

Fynn und Charlie träumen von Piraten-abenteuern, doch bevor sie in See stechen können, müssen sie erst ihr eigenes Piratenschiff finden – was sich schon als erstes Abenteuer entpuppt.

Regie: Jana Wülfing
Buch: Lukas Joswig/Jana Wülfing
Kamera/Schnitt: Lukas Joswig
Schnitt: Lukas Joswig, Jana Wülfing



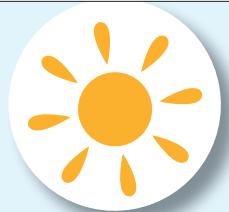
Letzter Wille Weltpremiere (9 Minuten)

In einer postapokalyptischen Welt kämpft eine Androidin im Labor darum, eine Pflanze im radioaktiven Boden zum Wachsen zu bringen – bis sie vor einer folgeschweren Entscheidung steht.

Regie: Madeleine Wörheide
Buch: Madeleine Wörheide, Lea Gromotka
Kamera: Lea Gromotka, Leander Kemperdick, Paula Müller



Stadt-Gutschein LÜNEN



Einzulösen in allen teilnehmenden Akzeptanzstellen.
Auch in Teilbeträgen! Auch mit eigenem Motiv!

TOP auch als Arbeitgebergutschein:

- Für Unternehmen (Steuerfreier Sachbezug)
- Attraktiv für Mitarbeiter
- Stark für den Standort

LÜNEN
- einkaufen in meiner Stadt!

Schenke Dir
und anderen Freude
und stärke
unsere Region.

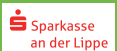
ca. 40 Akzeptanzstellen



Online kaufen, ausdrucken oder
im Wallet speichern und damit einkaufen gehen.

Infos: stadt-gutschein-luenen.de

Alternativ als gedruckte Version in unserer Ausgabestelle:
VOLKSBANK LÜNEN, direkt im Zentrum





Mittwoch Weltpremiere (16 Minuten)

David steckt in einer Zeitschleife fest und wiederholt sein Bewerbungsgespräch, bis er den perfekten Eindruck für den Job hinterlässt.

Regie/Buch: Leon Tanzer, Kim Sani
Kamera: Christopher Ryll, Nora Moriz, Leon Tanzer
Schnitt: Leon Tanzer, Kim Sani



Goldfisch Weltpremiere (19 Minuten)

Timo wird von einer geheimnisvollen Gestalt verfolgt, der er nicht entkommen kann, egal wie sehr und wo er sich auch verbirgt.

Regie: Lukas Joswig
Buch: Lars Kujat, Lukas Joswig
Kamera: Lars Kujat
Schnitt: Lars Kujat, Lukas Joswig



Schmetterling Weltpremiere (11 Minuten)

Die junge Schwimmerin Isa kämpft mit ihrer aufkeimenden Liebe zu Mädchen und findet in der selbstbewussten Kami den Anstoß, sich ihren Gefühlen zu stellen.

Regie: Luca Marie Tsiflikiotis, Paula Mathilda Müller
Buch: Luca Marie Tsiflikiotis
Kamera: Paula Mathilda Müller
Schnitt: Paula Mathilda Müller, Luca Marie Tsiflikiotis, Miriam Sokołowska



Großstadtlärm Weltpremiere (2 Minuten)

Eine junge Frau begibt sich auf die Suche nach ihrer Sehnsucht, der Ruhe der Natur, doch der Lärm der Stadt gewährt ihr diese nicht.

Buch/Regie/Kamera/Schnitt: Laurin Filser

Do, 19.06.2025, 14.30, Cineworld (Kino 2)



Hinterland Weltpremiere (15 Minuten)

Die Dokumentation untersucht, wie menschliche Besiedelung Natur und Landschaft verändert – und stellt dabei unsere Beziehung zu Umwelt, Klima und kultureller Identität in Frage.

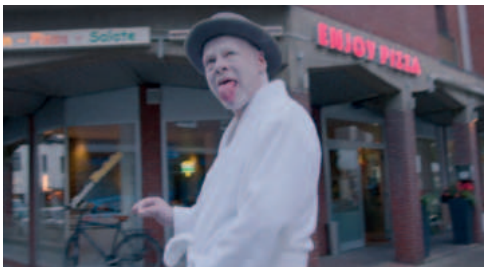
Buch/Regie/Kamera/Schnitt: **Jonas von de Molen**



Terradread (21 Minuten)

Eine Klimaaktivistin stellt durch den Verzicht auf Mutterschaft radikal ihr Leben um – und fragt sich, ob persönliche Opfer wirklich den nötigen systemischen Wandel bewirken können.

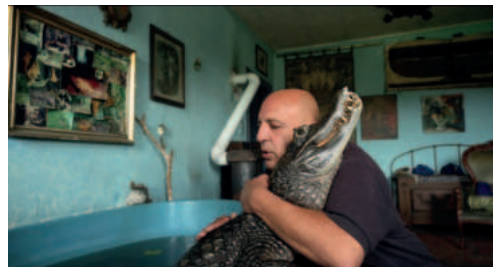
Buch/Regie: **Beatrice Aliné**
Kamera: **Tim Olekaszik**
Darsteller: **Cynthia Cosima Erhardt, Sarah Quarshie, Adi Hrustemovic**



Markus Kiefer Weltpremiere (11 Minuten)

Die Dokumentation porträtiert Markus Kiefer, einen vielseitigen Künstler, dessen freier Lebensstil sowohl kreative Entfaltung als auch persönliche Herausforderungen mit sich bringt.

Kamera/Schnitt/Regie: **Tobias Lelgemann**



Der mit dem Krokodil tanzt (22 Minuten)

Seit über 40 Jahren lebt Michael mit einem Brillenkaiman zusammen – ein ungewöhnlicher Gefährte, der ihm in der Einsamkeit der ostdeutschen Provinz Nähe und Beständigkeit schenkt.

Buch/Regie/Kamera/Schnitt: **Leonard Mann**

Do, 19.06.2025, 17:15 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Jonna and Louis

(12 Minuten)

In fünf inszenierten Interviews erzählt der Doku-Fiktionsfilm von Jonnas Auseinandersetzung mit einem sexuellen Übergriff in ihrer Kindheit – einem Ereignis, das ihr Leben geprägt hat, während Louis, der Täter, es längst verdrängt hat.

Regie: Linda Verweyen

Kamera: Lisa Gras

Schnitt: Jana Stallein



Female Walk

(10 Minuten)

Ausgehend von einem performativen Tischgespräch, in dem patriarchale Macht- und Gesellschaftsstrukturen spürbar werden, begibt sich die Protagonistin auf eine Reise, um sich von diesen zu befreien.

Regie/ Drehbuch/ Produktion: Lilith Gosmann

Kamera: Greta Blaudzun

Schnitt: Maik Henne



Driften

(19 Minuten)

Nach dem Scheitern in Berlin kehrt Thilo in seine Heimat zurück und beginnt als Lieferfahrer im Getränkemarkt seines Vaters und einer ersten Tour, die zur Reise in die eigene Vergangenheit wird.

Regie/Buch/Produktion/Schnitt: Dean Fischer

Kamera/Schnitt: Raphael Heinisch

Darsteller: Lennart Hahn, Carsten Hentrich, Markus Kloster, Linus Scherz

Fr, 20.06.2025, 15:00 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Der Mann von nebenan

Weltpremiere
(3 Minuten)

Der Animationsfilm ist ein in Lyrikvideo für das Lied „Der Mann von Nebenan“ von Buntspecht.

Buch/Regie/Kamera/Schnitt: Francesca Dell'Atti



Nasenblind Weltpremiere (16 Minuten)

Der essayistische Kurzfilm erkundet das Leben ohne Geruchssinn – und wie dieser Verlust unsere Wahrnehmung der Welt und der Anderen verändert.

Regie: Caroline Beck, Mona Keßler, Rosa Sommer
Buch: Caroline Beck, Mona Keßler
Kamera: Rosa Sommer, Mona Keßler
Schnitt: Rosa Sommer, Mona Keßler
Animation: Caroline Beck



Dans le vide Weltpremiere (2 Minuten)

Ein junger Erwachsener verliert sich in seiner eigenen Gedankenwelt – zwischen dem Gefühl zu fallen und zu fliegen.

Buch/Regie/Schnitt: Giuliano Nicotra
Kamera: Giuliano Nicotra, Daniel Kneip



In Between (15 Minuten)

Nach der Flucht vor dem Krieg sucht Ira in Deutschland Halt und entdeckt durch ihre Leidenschaft fürs Schwimmen und eine alte Bekannte neue Hoffnung – In Between gewährt einen intimen Blick in das Leben von Geflüchteten.

Regie: Ilja Kislitsyn
Buch: Ilja Kislitsyn, Sebastian Just
Kamera/Schnitt: Sebastian Just

Fr, 20.06.2025, 15:00 Uhr, Cineworld (Kino 2)



Doomer

(30 Minuten)

Der 23-jährige Einzelgänger Janosch meidet Menschen, trinkt allein und lebt im Dunkeln – bis ihn eine Eskalationsparty seines Nachbarn zwangsläufig mit seiner größten Angst konfrontiert: sozialem Kontakt.

Regie, Buch, Montage: **Christian Kipke**
 Kamera: **Alexander Westphal**
 Darsteller: **Hermann Bedke, Abid Ciplak, Johanna**



Vitja

(48 Minuten)

Viktor, tagsüber Lagerarbeiter, nachts Partygänger, trifft in Berlins Clubszene auf David, der sich in ihn verliebt und den Mut hat, sich Viktors Traumata zu stellen.

Buch und Regie: Christina Keilmann
Kamera: Maximilian Hock
Darsteller: Ilya Khodyrev, Tomte Heer, Nikita Gestrich u.a.



wieselflink & brandtgefährlich: Gefallen

Folge 6 der Lüner Abgedreht!-Krimireihe

Als Wiesel für seinen Einsatz bei der Polizei geehrt wird, ist Brandt alles andere als entzückt. Prompt folgt ein kindischer Schlagabtausch, der Köster und Seidenpfennig zum Eingreifen zwingt – schließlich liegt Volker Pinkwardt mit Kopfwunde in seiner Wohnung. Unfall oder Mord? Die

Liste der Verdächtigen wächst, ebenso wie die Frage: Was ist nur mit Wiesel los, der sich auffällig sonderbar gibt – nicht nur wegen des Zoffs mit Brandt. Klar ist: In der neuen Folge von wieselflink & brandtgefährlich bleibt kein Spruch ungekontert und kein Blick ohne Bedeutung. Ein Ermittlerduo im Dauerclinch, ein Fall mit Tücken und eine Filmcrew, die weiß, wie Spannung geht: Die Abgedreht!-Filmcrew Lünen, frisch mit dem Kulturpreis 2024 geadelt, liefert seit 2014 Herzblutkino mit Biss.

Regie: Gero Brötz, Nicole Ellrichmann, Kevin Tigges / Kamera: Gero Brötz / Schnitt: Nicole Ellrichmann / Darsteller:innen: Jan N. Schmitt, Kevin Tigges, Martina Kubatzky, Anja Klukas, André Lorenz u.a. / Produzenten: Timo Bieler, Kevin Tigges / Produktion: Abgedreht! - Filmcrew Lünen e.V.

**Fr, 20.06.2025, 14:30 Uhr,
Cineworld (Kino 4)**

Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?

dovoba.de



**Zum
Video!**



Eine ganze Menge. Warum unsere genossenschaftliche Idee moderner ist denn je, erklärt uns WG-Bewohnerin Toni in unserem Film.

**Volksbank
Lünen**



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, **28.06.2025**

von **10 - 17 Uhr**



Kreisverwaltung Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17

FAMILIENFEST

HÜPFBURG

FOOD-CORNER

BLITZER IN AKTION

ZAUBERSHOW

MUSIKPROGRAMM

INFOSTÄNDE

KliMARKT



Café Seepark

STRANDBAR LÜNEN



URLAUB VOR DER HAUSTÜR

Bei jedem Wetter einen Besuch wert

- ★ Überdachte Terrasse
- ★ Bade-/Sandstrand
- ★ Eis-Automat (24/7)
- ★ Shuttlebus-Service
- ★ Radweganbindung
- ★ Radservice-Station
- ★ Spieleverleih (Automat)
- ★ Discgolfanlage (im Park)



Vielfältiges Frühstücks-Buffet:
Samstags, sonntags und an Feiertagen.
Bitte reservieren unter:



www.cafe-seepark.de
ÖFFNUNGSZEITEN & EVENT-KALENDER



Live Musik



Frühstücks-Buffet



Events

Branchenprogramm zur Filmförderung

Fr, 20.06.2025, Lükaz

Der Fokus des Branchenprogramms liegt auf der Neugestaltung des Filmförderungsgesetzes und der Talentfilmförderung, aufgeteilt auf 2 Panel-Diskussionsrunden.

11:30 Uhr	Anmeldung und Begrüßung
12:00 - 13:00 Uhr	Panelrunde 1: FFG - Stand der Dinge Eine moderierte Diskussionsrunde zu den Chancen und Herausforderungen des aktuellen FFG und dem Stand der Dinge bezogen auf den Haushaltsplan und das Bund-Länder-Verhältnis Teilnehmende: Peter Dinges (Vorstand FFA), David von Galen (Leiter des Referats Medienwirtschaft in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen), Claudia Steffen (GF, PANDORA FILM Produktion), Joachim Kühn (Vorstand AG Verleih)
13:00 - 13:30 Uhr	Kaffeepause
13:30 - 14:30 Uhr	Panelrunde 2: Talentfilmförderung Diese Diskussionsrunde widmet sich den Fördermöglichkeiten und Handlungsspielräumen für den Film-Nachwuchs. Teilnehmende: Christina Bentlage (Leitung Förderung, Film- und Medienstiftung NRW), Prof. Sandra Hacker (Studiengangsleiterin „MA Film“, FH Dortmund), Alexandra Krampe (Vorstand, PROG-Producers of Germany, Produzentin JULEX FILM)
14:30 Uhr	Get-together mit Vorstellung der „Filmregion Hellweg“

Masterclass Schauspiel: Godehard Giese

Schauspieler Godehard Giese beantwortet Filmstudierenden der FH Dortmund und Bergischen Universität Wuppertal in einem ausführlichen Werkstattgespräch Fragen rund um den Schauspielberuf und die Filmrollen seines Lebens. Moderiert von Filmstudierenden beider Hochschulen.

Geschlossene Veranstaltung.



Filmregion HELLWEG

**Die Filmregion Hellweg
ist eine neue, weg-
weisende Kooperation,
die drei bedeutende
Filmfestivals der
Hellwegregion vereint.**



...feiert deutsche Filme!

18.-22.06.2025

Das renommierte Kinofest Lünen präsentiert die gesamte Bandbreite des deutschen Films.



28.-30.11.2025

Das Newcomer Film Festival in Unna, verleiht zum 7. Mal den Christian Tasche Filmpreis an junge Nachwuchstalente von 14 bis 18 Jahre.



März 2026

Das CONNECT Kurzfilmfestival bietet Studierenden und jungen Talenten ab 19 Jahren eine Bühne und die Chance auf wichtige Kontakte in der Filmbranche.



Ziel

**dieser Initiative ist es,
die regionale Filmszene zu stärken,
Nachwuchstalente zu fördern, Syner-
gien zwischen den Festivals zu schaffen
und die Sichtbarkeit des Filmstandorts
Nordrhein-Westfalen zu erhöhen.**

Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Regionales
Kultur Programm
NRW

Erfahrt mehr unter: filmregion-hellweg.de





SEIT 1949
STOLZENHOFF
FOODMANUFAKTUR

STOLZENHOFF
CATERING

Besuchen
Sie uns im
Internet



Unbeschwert feiern!

www.stolzenhoff.de



Walk of Fame

Der Lüneer "Walk of Fame" wächst weiter!

Vor der Lüneer Cineworld treffen sich Prominente wie Katja Riemann und Olli Dittrich. Zumindest, wenn man genau auf den Boden schaut. Denn hier findet sich Lünens eigener „Walk of Fame“. Das kleine Pendant zum Vorbild in Hollywood besteht aus Bronzeplatten, gearbeitet von dem im März 2025 verstorbenen Lüneer Künstler Andrzej

Irzykowski: Berühmte Besucher des Kinofests haben hier ihre Unterschrift hinterlassen u.a. auch Rolf Zacher, Peter Lohmeyer oder Joachim Król. Am 21. Juni wächst der Walk of Fame weiter: Dann werden um 10:30 Uhr im Rahmen des Kinofests die Platten für Mario Adorf (Nike 2022) und Senta Berger (Nike 2023) feierlich in den Boden eingesetzt.

Wir suchen Dich

In Lünen für eine spannende Ausbildung als

- Verfahrensmechaniker Glastechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) - Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Glastechnik (m/w/d)

Deine Bewerbung

Bei Interesse bewirb Dich bitte online unter:
www.ardaghgroup.com/careers

Für telefonische Rückfragen steht Dir die
 folgenden Ansprechpartnerin zur Verfügung:

Katja Bahrenberg
 Döttelbeckstraße 62
 44534 Lünen
 Tel.: 02306 701 210



ArdaghGlassPackaging 



Hier scannen



—elektro—

REDEKER

LASCHINSKI · WIEMANN · NACHTWEY · VENS



AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
ELEKTRO-INSTALLATIONSARBEITEN

NEUBAU, UMBAU UND
ALTBAUSANIERUNGEN

BELEUCHTUNGSANLAGEN

DATENNETZWERKTECHNIK

REPARATURDIENST

24 STUNDEN NOTDIENST

Hüttenallee 58 · 44534 Lünen-Wethmar

☎ 02306-50137 · www.elektro-laschinski.de

Stadtplan



Infos auch im
Geoportall Lünen:





Rabattcode
Kinofest25

Filmreifer Rabatt fürs Rad

Mit dem Leihrad fahren Film-Fans beim 34. Kinofest Lünen kostenlos von Spielort zu Spielort. Nextbike spendiert einen Rabattcode.

Weil Lünen Fahrradstadt mit kurzen Wege ist und zudem Teil des Bikesharing-Systems von „metropolradruhr powered by nextbike“, war schnell die Idee geboren, den Kinofest-Fans ein besonderes Geschenk zu machen. Entspannter kann man die Spielorte kaum wechseln.

Mit dem Code „Kinofest25“ gibt es vom 15. bis zum 23. Juni 2025 60 Freiminuten für die Fahrt in Lünen: Für alle Rad-Typen, angefangen von den 65 Fahrrädern, die an 25 Standorten verfügbar sind, bis hin zu den E-Lastenräder.

Der Rabattcode ist gültig vom 15. bis 23. Juni 2025.

Die Ausleihe funktioniert nach einer Registrierung einfach über die „nextbike-App“. Dort ist auch auf einen Blick zu sehen, an welchen Standorten sich aktuell wie viele Fahrräder befinden.

Nextbike wünscht gute Fahrt beim Kinofest!

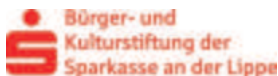
Wir bedanken uns sehr herzlich bei...

- Önder Aytekin
- Norbert Baasner
- Björn Bader
- Giuliana Barthel
- Leni Bauckmann
- Patricia Baumbauer
- Marion Bayer
- Wolfgang Bennewitz
- Sascha Biondolillo
- Felix von Boehm
- Karin Böklerink
- Sabrina Borowski
- Frank Brinkwirth
- Lena Burkhardt
- Carola Deinhardt-Auferoth
- Elke Denninghoff
- Thomas Diester
- Michael Duda
- Alina Eckert
- Felix Eller
- Emin Elmelle
- Mustafa Ercan
- Fahrschule Europa
- Britta Fehr-Günther
- Denny Gabriel
- David von Galen
- Petra Gottschalk
- Annegret Grundmann
- Patric Güntermann
- Sandra Hacker
- Jan Heinz
- Kristoffer Hönke
- Barbara Höpping
- Anke Höwing
- Urte von Hundt
- Jolanta Irzykowska
- Jan Irzykowski
- Lars Jungesblut
- Barbara Kastner
- Markus Kaufer
- Christian Klaholz
- Philipp Kleinschnittger
- Klaudia Klug
- Lina Koslowski
- Uwe Koslowski
- Yvette Kromski
- Joachim Kühn
- Wolfram Kuschke
- Taylan Kutlar
- Jenny Lemke
- LigarMedia e.K.
- Cristina Loi
- Gabriela Luegger
- Carolin Lüke
- Jochen Lüsse
- Ralf Luja
- MABIDO GmbH
- Henning Marquaß
- Mika Matthies
- Thomas Meisner
- Sven Merten
- microca Kohlenstäube GmbH
- Steven Mielke
- Erica von Moeller
- Juliane Mondzech
- Klaus Müller
- Till Müller
- Walid Nakschbandi
- Lutz Nennmann
- David Nethen
- Anatoli Netz
- Hoa Nguyen
- Iris Oberbossel
- Maximilian Oehler
- Anja Paechnatz
- Isa Parsak
- Hotel an der Persiluhr
- Matilda Rachuba
- Uwe Radmacher
- Adrian Reckmann
- Benjamin Riedel
- Marco Rubert
- Sassmannshausen - Die Werbung
- Kerstin Schatz
- Holger Schmälzger
- Hannah Schroer
- Phil Schulz
- Benjamin Schulze-Borgmühl
- Oliver Schwabe
- Okay Sen
- Ergün Senses
- Leon Solibieda
- Gudrun Sommer
- Martina Sommer
- Gregor Spanke
- Ringhotel Am Stadtpark
- Juliane Steinhoff
- Dirk Steinkühler
- Marc Stonies
- Iris Streich
- Robert Stroka
- Susanne Strom
- Dr. Katja Stromberg
- Peter Strube
- Meinolf Thies
- Trianel Kohlekraftwerk Lünen
- VKU Kreis Unna
- Thorsten Wagner-Conert
- Mike Wiedemann
- Lisa Winkelmann
- Axel Winter
- Team „WIR in Lünen“
- Hannah Wolf
- Frank Wünsche
- WZL Lünen GmbH
- Safet Yazici
- Martha Zawisch
- Janine Zellmann
- David Zolda

...und allen anderen, die das 34. Kinofest Lünen unterstützen!



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Höwing



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadt Lünen
Der Bürgermeister
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

V.i.S.d.P:
Sonja Hofmann,
Festivalleitung

Telefon 02306 /
104 11 38

E-Mail: kinofest@
lunen.de

Internet: www.kinofest-lunen.de

Facebook:
www.facebook.com/KinofestLunen

Instagram:
[@kinofestlunen2025](https://www.instagram.com/kinofestlunen2025)

Die Stadt Lünen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns vertreten.

A red velvet curtain with a large tassel hangs on the left side of the frame, partially obscuring the background. The curtain is pulled back, revealing a light blue background.

KINOFEST LÜNEN IS BACK,

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

#fmsgefördert

**AB MORGEN BIN ICH MUTIG | EVERY
NOTE YOU PLAY | GLEISSENDES
GLÜCK | GRÜSSE VOM MARS | KÖLN 75
| PETRA KELLY - ACT NOW! | SO IST
DAS LEBEN UND NICHT ANDERS |
SPIELEN ODER NICHT SPIELEN**

**Film und Medien
Stiftung NRW**

 @filmedienrw

 @Film- und Medienstiftung NRW